

SPORT-PALETTE

Mitteilungen der Schwimm- + Sportfreunde Bonn 05 e.V.

306 / April 1989



Badminton



Schwimmen



Volleyball



Tanzen



Kanu



Tauchen



Ski



Mod. Fünfkampf



Budo



Karate



Wasserball



Breitensport



Gymnastik

Geschäftsstelle: Kölnstr. 313 a 5300 Bonn 1 Tel. 67 68 68

Erfüllen Sie sich Ihre Wünsche jetzt.

Mit -Allzweckdarlehen.

Ganz gleich, was Sie sich wünschen. Mit -Allzweckdarlehen können Sie alles finanzieren. Zum Beispiel ein Auto, eine Wohnungseinrichtung oder die Hobbyausrüstung.

Ihre Vorteile:

- -Allzweckdarlehen sind zinsgünstig
- schnelle Auszahlung
- keine unnötigen Formalitäten
- bequeme Rückzahlungsbeträge

Sprechen Sie mit uns über Ihre Wünsche. Wir beraten Sie gern über alle Einzelheiten.

Sparkasse Bonn
mit 55 Geschäftsstellen im Stadtgebiet

SPORT-PALETTE

42. Jahrgang · April 1989 · Nr. 306

Verleger und Herausgeber: Schwimm- und Sportfreunde Bonn 05 e.V.

Bezugspreis durch Mitgliedsbeitrag abgegolten.

Druck: Rhein. Landwirtschafts-Verlag G.m.b.H., Bonn

Anschrift der Geschäftsstelle:

Kölnstraße 313a, 5300 Bonn 1, Tel. 67 68 68

Geöffnet: dienstags u. donnerstags von 9.30—18.00 Uhr,
montags, mittwochs u. freitags von 13.00—17.00 Uhr.

Anschrift des Bootshauses:

Rheinaustraße 269, 5300 Bonn 3 (Beuel), Tel. 46 72 98.

Bankverbindungen:

Sparkasse Bonn, Kto.-Nr. 72 03 (BLZ 380 500 00); Post-
scheckkonto Köln, Kto.-Nr. 932545 01 (BLZ 370 100 50)

Präsidium: Dr. Hans Riegel, Präsident
Josef Thissen, Vizepräsident
Peter Bürfent
Dr. Hans Daniels
Dr. Rolf Groesgen
Dr. Karl-Heinz van Kaldenkerken
Wilderich Freiherr Ostman von der Leye
Reiner Schreiber
Bernd Thewalt
Dr. Theo Varnholdt
Else Wagner
Rudolf Wickel
Ruth Hieronymi

Geschäftsführender Vorstand:

1. Vorsitzender Werner Schemuth, Huppenbergstraße 45,
5307 Wachtberg-Pech, Telefon 02 28 / 32 59 86;

Stellvertretender Vorsitzender Peter Schmitz, Am Bonner
Berg 2, 5300 Bonn 1, Tel. 67 11 59;

Stellvertretender Vorsitzender und Referent für Spitzensport
Hans-Karl Jakob, Ubierweg 13, 5300 Bonn 1, Tel. 67 19 26;

Schatzmeister Toni Mürtz, Friedensplatz 10,
5300 Bonn 1, Tel. 65 65 26;

Öffentlichkeitsarbeit Ingeborg Wend, Auf den Steinen 40,
5300 Bonn 1, Tel. 25 24 84;

Technischer Leiter Dietmar Kalsen, Jägerstraße 93,
5200 Siegburg, Tel. 0 22 41 / 38 57 17;

Koordinator der Fachabteilungen Manfred Werkhausen,
Friedrichstraße 4, 5300 Bonn 1, Tel. 63 37 83;

Sachverwalter für Steuer und Finanzen Franz Kraus, Albert-
Magnus-Straße 46, 5300 Bonn 2, Tel. 33 12 23.

Ehrenvorsitzender:

Hermann Henze, Brüdergasse 31, 5300 Bonn 1, Tel.
65 54 69.

Inhalt	Seite	Inhalt	Seite
Haribo 89	4	Ski	17
Meisterschaften „Lange Strecken“	8	Budo/Judo/Jiu-Jitsu	18
Berichte aus den anderen Abteilungen:		Kanufahren	19
Tanzen	13	Karate	20
		Moderner Fünfkampf	20

Liebe Leser

möchten Sie Wissenswertes an Ihre Mitmenschen bzw. Vereinskameraden weitergeben (Erlebnisse, Bildberichte, Erläuterungen zu Sportinteressantem usw.), dann senden Sie den Schwimm- und Sportfreunden Bonn 05 e. V., Kölnstraße 313a, 5300 Bonn 1, unter dem Titel „SPORT-PALETTE“ Ihr Manuskript, und wir werden Ihren Bericht / Ihre Meinung gegebenenfalls in einer unserer Ausgaben veröffentlichen.

Bitte übergeben Sie uns Ihr Paßfoto zur Veröffentlichung!



Wir trauern um unsere Mitglieder

Maria Albrecht
Dr. Kurt Gassner
Peter Gierse
Ewald Prenger
Hermann Strack
Waltraud Tänzer

Der Klub gratuliert herzlich!

Runde
Geburtstage
im

März 1989

Edith Stein
Ingeburg Müller
Christel Karp
Uwe Schöttler
Anton Gödderz
Rosi Lemm
Karl-Heinz Kläser
Hans Heinz Hermesdorff
Maria Fink
Dieter Hillnhütter
Alfred Niedecken
Günter Wenske
Manfred Dickmann
Franz-Josef Schöps
Manfred Rumi
Otto Kringe
Werner Feltens
Maria Reichel
Hildegard Muskowitz
Brunhilde Jochmus-Stöcke

April 1989

Elisabeth Amberg
Hedi Schlitzer
Günter Winkhaus
Johanna Hahlbohm
Edmund Meutgens
Siegfried Kipar
Lotte May
Ursula Lang
Arnulf Einsporn
Heinz Werner Hammelrath
Hans Noltensmeyer
Heinz Winterscheid
Tilly Berger
Emma Kästel
Karl-Heinz Flock
Friedl Zimmermann
Magdalena Eschelbacher
Maria Schmidt
Günter Harms
Josef Rohde
Otto Gütgemanns
Peter Gruszinkat
Ruth Wonneberger

Mai 1989

Anneliese Dahlhausen
Valentina Hering
Helmut Carthaus
Heinz Schumacher
Heinz Kropla
Bernhard Röhrig
Justus Müller-Hofstede
Hermann Fuhr
Maria Drühl
Jakob Witthaus
Karin Mays
Alfred Wertenbruch
Hans Kremser
Horst Meixner
Christel Vanheiden
Hans Rätz
Klaus Gast
Ludwig Drugies
Gertrud Wildenberg
Ronald Fischer
Gerty Vianden
Christine Schäfer
Ingrid Drüen
Werner Schliebusch
Elisabeth Pohl
Renate Kretschmer
Josef Effern
Josef Jessenberger

» sport-vossen «

Josef Vossen, Kringsweg 30, 5000 Köln 41 (Lindenthal)
Telefon (0221) 44 54 20

Sport-Shop und Versand für Schwimmer und Läufer




Champ VERTRIEB

INGENIEURBÜRO FÜR KÄLTE-, KLIMA- UND LÜFTUNGSTECHNIK



ELEKTRO-AUTOMATISCHE KÜHLANLAGEN

Bonn-Beuel,
Königswinterer Straße 247—249

Ruf Bonn:
46 14 74
47 55 86
46 49 27

**FOTO
BLAU**



**Wir fotografieren
im Foto-Studio:**

- Portraits
- Kinder
- Gruppen
- Familien
- Hochzeiten

Paßbilder
für alle Zwecke

Eigenes
Schwarzweiß-Labor

Gute
und schnelle
Colorbilder

Niedecken & Co.
Sternstraße 4, 5300 Bonn 1
(Tel. 65 10 88)

Adressenänderung

Mitgliedsnummer: _____

Name, Vorname: _____

Alte Anschrift:

Straße, Hausnummer: _____

Postleitzahl, Ort: _____

Neue Anschrift:

Straße, Hausnummer: _____

Postleitzahl, Ort: _____

Wer umzieht, möchte bitte das obenstehende Formular in Druckschrift ausfüllen, auf eine Postkarte kleben und rechtzeitig, also mindestens vier Wochen vor dem Umzug, an folgende Anschrift senden:

Geschäftsstelle der
Schwimm- und Sportfreunde Bonn 05 e.V.,
Kölnstraße 313a
5300 Bonn 1

HARIBO 89: Der Welt größtes Jugendschwimmfest

Das Bad war voll, die Presse auch und voll des Lobes waren auch alle Gäste und der Oberschiedsrichter.

Die statistischen Daten über Teilnehmerfeld und Anzahl der Starts sind hinreichend aus der Presse bekannt. Gleiches gilt für die Top-Leistungen. Sicher ist, daß diese Massen einigen der Verantwortlichen eine schlaflose Nacht vor dem ersten Wettkampftag gebracht haben. Doch erstens kommt es anders und zweitens als man denkt.

Dank eines gut eingespielten Kampfrichterteams, einer reibungslosen Arbeit des Protokolls und vor allem des disziplinierten Verhaltens der Aktiven — pünktlich am Start, nur wenige Fehlstarts — lief die Veranstaltung zügig und ruhig ab. Dies wurde vor allem von Oberschiedsrichter Toni Braicks besonders hervorgehoben. Die leistungsmäßigen Glanzpunkte setzten zweifellos mit der Dichte ihrer Top-Leistungen die vier australischen Mädchen und die sechs sowjetischen Nachwuchsschwimmer. Nicht nur hinter vorgehaltener Hand doch sehr sibyllinisch verriet der sowjetische Trainer jedem, daß unter seinen Jungens ein Olympiasieger von Barcelona sei. Für die SSF besonders erfreulich ist, daß einige seiner Spitzenschwimmer den Glanzlichtern ein wenig Bonner Couleur geben konnten, z. B. durch den Sieger des ersten Finalwettkampfes, Karsten Grote, über 200m Brust am Freitag, mit seiner hervorragenden Zeit. Auch das Ausschwimmen zwischen Axel Dogan und dem ein Jahr älteren Sowjetrussen Hwadagiani um den sechsten Finalplatz über 100m Freistil am letzten Tag gehörte dazu. Dazwischen zeigten eine ganze Reihe anderer Bonner Schwimmer der 1. Mannschaft wie des Nachwuchsbereiches hervorragende Leistungen, auch wenn dies nicht immer so spektakulär ins Auge fiel, wie diese Ereignisse.

Mangels Platz und wegen des unmittelbar bevorstehenden Redaktionsschlusses muß wegen einer über die Presse hinausgehenden Einzelbewertung auf die nächste Ausgabe vertröstet werden. Allgemein ist festzustellen, daß der Wert vieler Leistungen in der Kontinuität ihrer positiven Entwicklung liegt, was angesichts der in rund zwei Monaten stattfindenden Deutschen Meisterschaften von größter Wichtigkeit ist. Hierauf aufzubauen wird in der kommenden Zeit Aufgabe der Aktiven und Trainer sein.

Plazierung 1—6 in den Jahrgängen und im Finale

Name	Jahrgang	Plazierung		Strecke	
		Finale			
E. Anderweit (72)	1.	(2:21,6)	3.	(2:21,8)	200 Rü
	2.	(1:08,0)	2.	(1:06,5)	100 Rü
	6.	(1:08,0)			100 Sch
Cl. Pauly (73)	2.	(2:31,8)			200 Sch
	3.	(2:32,1)			200 La
U. Himmrich (73)	3.	(1:18,6)			100 Br
U. Günther (75)	1.	(1:07,8)			100 Sch
	1.	(1:07,0)	3.	(1:07,3)	100 Rü
	1.	(2:28,2)	8. Gesamt-Klassement		200 La
M. Vicas (76)	5.	(1:24,6)			100 Br
K. Grote (70)	2.	(2:25,6)	1.	(2:18,5)	200 Br
	3.	(1:07,9)	1.	(1:03,5)	100 Br
J. Lippert (70)	4.	(2:28,7)	4.	(2:29,0)	200 Br
	5.	(2:15,3)			200 Sch
A. Werkhausen (70)	3.	(1:01,3)	3.	(1:01,4)	100 Rü
	1.	(2:13,0)	4.	(2:12,3)	200 Rü
A. Dogan (71)	2.	(2:09,0)	2.	(2:07,2)	200 Sch
	3.	(0:57,7)	3.	(0:57,8)	100 Sch
	2.	(2:09,1)	4.	(2:12,5)	200 La
	3.	(1:54,5)	verzichtet		200 Fr
	4.	(0:52,9)	(0:52,6)		100 Fr
					Ausschw.
M. Kerstan (73)	3.	(2:31,7)			200 Br
	1.	(1:08,4)	5.	(1:07,9)	100 Br
F. Fleischmann (74)	1.	(1:01,4)			100 Sch
	2.	(2:14,0)			200 Sch
	3.	(0:57,0)			100 Fr
J. Kerstan (75)	1.	(0:55,8)			100 Fr
	2.	(1:06,9)			100 Rü
	4.	(2:08,8)			200 Fr
A. Dewitte (76)	3.	(1:12,8)			100 Rü
	4.	(2:35,9)			200 Rü
	6.	(2:37,4)			200 La
M. Fink (77)	6.	(2:54,3)			200 Rü



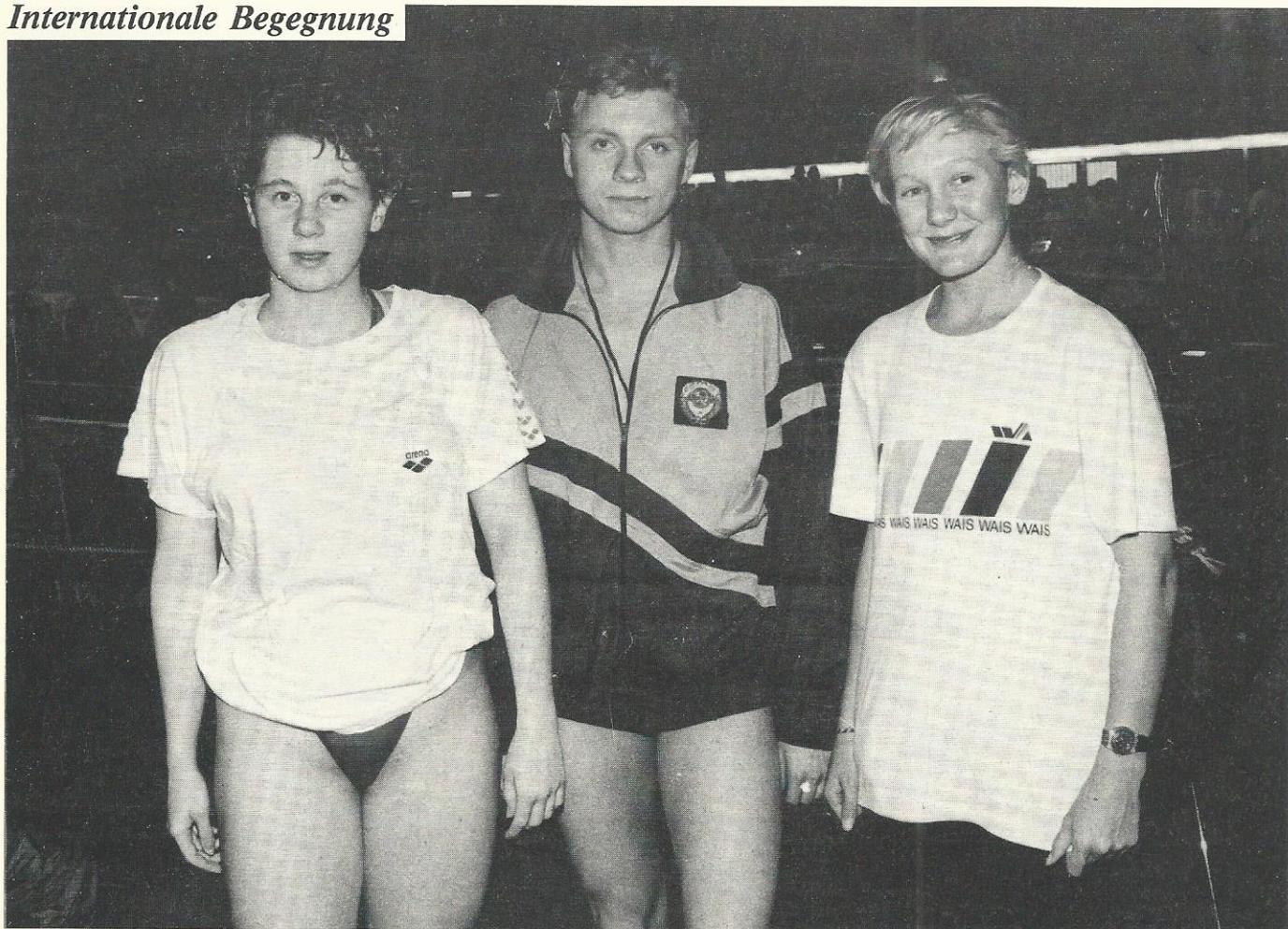
Peter Bürfent GmbH & Co., COCA-COLA-Abfüllfabrik, Hohe Straße 91, 5300 Bonn-Tannenbusch



Zufriedene Gesichter beim SSF

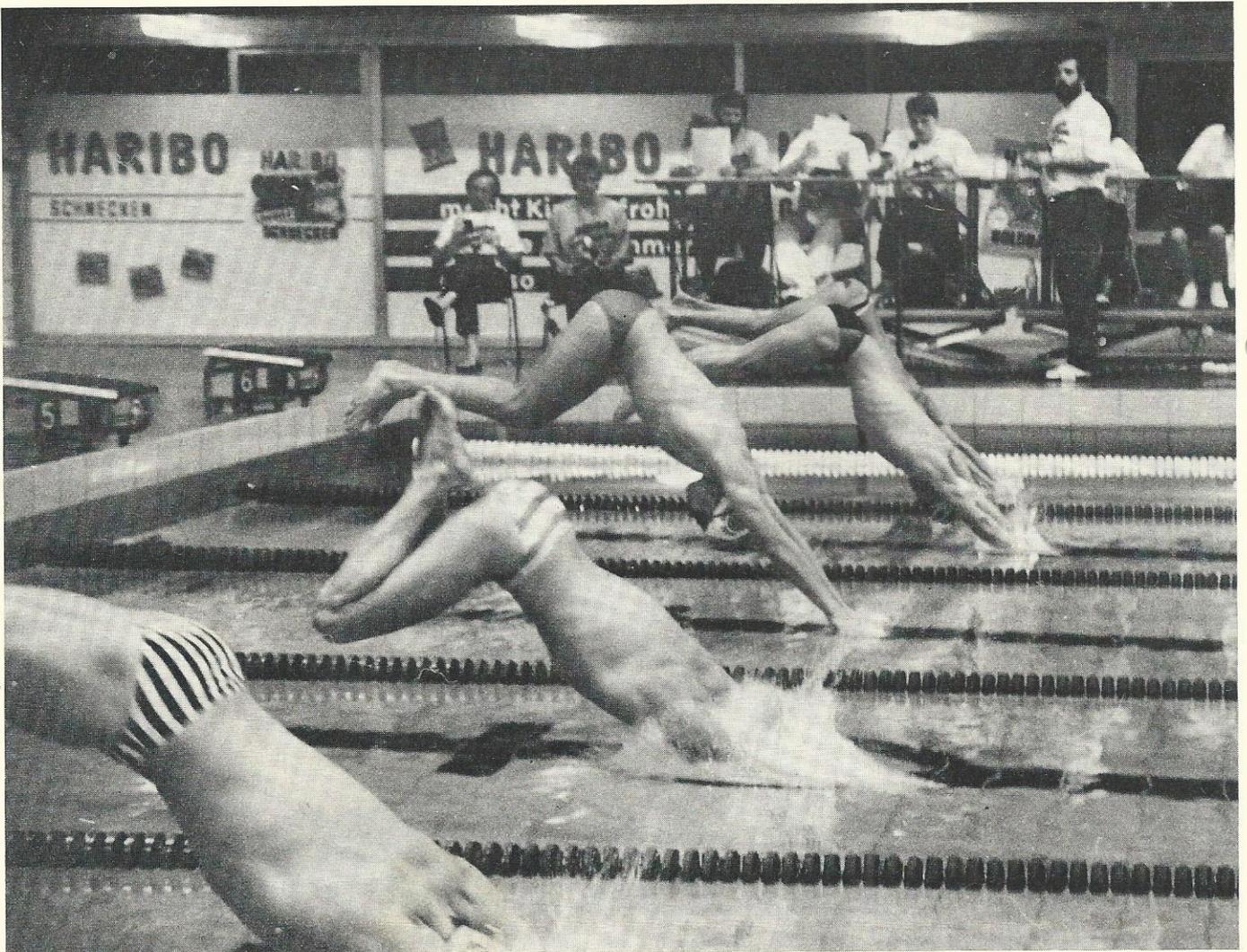


Internationale Begegnung



Elke Anderweit (SSF Bonn), Alexander Schebeko (UdSSR), Catharine Moore (Australien)

Startmomente



Unser modernes Konzept kann man nicht sehen.



Erst im Gespräch werden die großen Vorteile eines ausgewogenen Beratungskonzepts auf dem Gebiet der Vermögensbildung und Absicherung deutlich.

Denn richtige Entscheidungen für gute Vermögensanlagen zu treffen, wird in Zukunft immer schwieriger. Der Finanzmarkt ist unüberschaubar und unterliegt einem ständigen Wandlungsprozeß. Sie brauchen also das Fachwissen und die Hilfe des gut ausgebildeten Beraters. Bonnfinanz kann beides bieten.

In Zusammenarbeit mit namhaften Gesellschaften des Finanz- und Versicherungsmarktes hat Bonnfinanz erfolgreiche Konzepte und vorteilhafte Angebote zum Nutzen der Kunden entwickelt:

Von der Absicherung der Arbeitskraft, dem Eigenheim-Sparplan, steuersparenden Kapitalanlagen bis zu den modernsten Formen der klassischen und bewährten Lebensversicherung – auch mit vorgezogenen Auszahlungsterminen.

Coupon

Ich wünsche eine Beratung zum Thema Vermögensaufbau und Absicherung.

Günter Schönrock
Diplom-Volkswirt

Direktion für Bonnfinanz
Borsigallee 10
5300 Bonn 1
Telefon 02 28-25 1055

Name

Anschrift

BONNFINANZ



Meisterschaften

„Lange Strecken“

Mit den Bezirksmeisterschaften am 21./22. 1. 1989 eröffneten unsere Schwimmer die Wettkampfsaison 1989 in Köln, wo sie mit 30 Aktiven und 3 Senioren an den Start gingen. 7 erste, 8 zweite und 3 dritte Plätze bei den Aktiven sowie 2mal Erster und 1mal Zweiter bei den Senioren waren die Ausbeute.

400 m Lagen weiblich

Jahrg. 78	Zarmas, Marina	3.	6:47,87
Jahrg. 76	Vicas, Michaela	6.	6:19,42
Jahrg. 75	Günther, Ulrike	1.	5:36,22
Jahrg. 75	Schäfer, Gaby	7.	6:14,62
Jahrg. 72	Henschel, Sara	5.	6:04,75
Jahrg. 70/71	Eschmann, Kirska	2.	5:20,83

400 m Lagen männlich

Jahrg. 77	Fink, Marco	10.	6:35,86
Jahrg. 76	Dewitte, Andreas	2.	5:50,98
Jahrg. 75	Kerstan, Janosch	1.	5:22,77
Jahrg. 74	Fleischmann, Falco	1.	5:03,49
Jahrg. 73	Kerstan, Mark	9.	5:31,02
Jahrg. 73	Heidenreich, Andy	12.	5:40,19
Jahrg. 70/71	Lippert, Jens	2.	4:48,59
		3.	offene Wertung
Jahrg. 70/71	Dogan, Axel	3.	4:59,36
		4.	offene Wertung
Jahrg. 70/71	Walter, Kristian	5.	5:06,18
Jahrg. 70/71	Grote, Karsten	6.	5:09,35
Jahrg. 70/71	Fischer, Thorsten	13.	5:29,92
Jahrg. 69	Faber, Rolf	1.	4:46,12
u. älter		2.	offene Wertung

800 m Freistil weiblich

Jahrg. 78	Zarmas, Marina	1.	11:48,4
Jahrg. 77	Günther, Christine	7.	13:25,9
Jahrg. 75	Günther, Ulrike	2.	10:25,4
Jahrg. 75	Schäfer, Gaby	6.	10:44,2
Jahrg. 72	Henschel, Sara	3.	10:51,3
Jahrg. 72	Uhlig, Andrea	4.	10:52,9
Jahrg. 72	Zarmas, Silvia	9.	11:38,4

1500 m Freistil männlich

Jahrg. 76	Dewitte, Andreas	2.	20:43,9
Jahrg. 75	Kerstan, Janosch	1.	19:09,7
Jahrg. 74	Fleischmann, Falco	1.	17:44,6
Jahrg. 73	Vögele, Ansgar	6.	18:57,8
Jahrg. 73	Thiel, Jens	7.	19:04,1
Jahrg. 73	Hanke, Derek	11.	19:49,1
Jahrg. 72	Möncke, Rainer	2.	18:08,7
Jahrg. 72	Köllner, Jan	13.	20:21,1
Jahrg. 70/71	Lippert, Jens	2.	17:31,1
Jahrg. 70/71	Werkhausen, Axel	5.	18:05,5
Jahrg. 70/71	Walter, Kristian	6.	18:34,4
Jahrg. 70/71	Fischer, Thorsten	10.	19:13,2
Jahrg. 70/71	Dick, Guido	13.	20:43,9
Jahrg. 69	Diegel, Jens	2.	17:31,1
u. älter	Lammertz, Jürgen	4.	17:45,4

800 m Freistil männlich

offene Wertung	Faber, Rolf	4.	8:43,9
----------------	-------------	----	--------

400 m Freistil Senioren

AK 50	Binder, Bärbel	1.	7:02,90
AK 75	Schwarz, Hanne	1.	7:50,60
AK 45	Löhrdorf, Horst	2.	6:21,3

Eine Woche später, am 28./29. 1. 1989, folgten in Wuppertal die Westdeutschen, an denen 8 Aktive und ein Seniorenschwimmer teilnahmen. Besonders erfolgreich war Falco Fleischmann (74), der mit einem Titel über 1500 m Freistil in 17:43,8 und einem 2. Platz über 400 m Lagen in 5:03,6 zurückkehrte. Kirska Eschmann (70) erreichte über 400 m Lagen in 5:22,7 ebenso einen 2. Platz wie die durch eine Erkältung geschwächte Ulrike Günther (75) in 5:37,0. Andreas Dewitte (76) belegte bei seinem ersten Start auf einer Westdeutschen Meisterschaft den 5. Platz über 400 m Lagen in 5:54,1. Senior Jürgen Arck wurde Zweiter über 800 m Freistil in 10:40,7 in der Altersklasse 35.

Weitere Ergebnisse:

1500 m Freistil männlich

Jahrg. 72	Möncke, Rainer	8.	18:12,3
-----------	----------------	----	---------

400 m Lagen männlich

Jahrg. 71	Walter, Kristian	8.	5:06,3
Jahrg. 77	Fink, Marko	18.	6:29,7

800 m Freistil weiblich

Jahrg. 75	Schäfer, Gaby	12.	10:47,6
-----------	---------------	-----	---------

Mit 5 Aktiven waren die SSF am 18./19. 2. 1989 in Köln bei den Deutschen vertreten. Ulrike Günther (75), halbwegs erholt von ihrer Erkältung, aber immer noch mit Problemen im Schulterbereich, erreichte mit persönlicher Bestzeit über 400 m Lagen in 5:23,12 Platz 4. Falco Fleischmann (74), an Grippe erkrankt, mußte auf einen Start am Samstag über 1500 m Freistil verzichten, startete aber am Sonntag über 400 m Lagen und konnte mit neuer Bestzeit in 5:01,03 Platz 5 belegen. Ohne Krankheit wäre sicher mehr möglich gewesen. Freuen konnte sich auch Rolf Faber, der in neuer Bestzeit mit 8:32,14 über 800 m Freistil Platz 5 erreichte. Janosch Kerstan zeigte bei seinem ersten Start auf einer Deutschen Meisterschaft Nerven. Er blieb weit unter seinen Möglichkeiten und erreichte über 400 m Lagen in 5:27,1 Platz 13.

Einladung zur ordentlichen Mitgliederversammlung

der Schwimmabteilung der SSF Bonn 05 e.V.
am Donnerstag, dem 27. April 1989, 19.30 Uhr,
im Bootshaus Beuel, Rheinaustraße 269,
5300 Bonn 3

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Feststellung der Beschlußfähigkeit
3. Anträge zur Tagesordnung
4. Genehmigung der Tagesordnung
5. Bericht der Abteilungsleitung
6. Aussprache zu TOP 5
7. Verschiedenes

Anträge zur Tagesordnung sind schriftlich bis 14. April 1989 an die Abteilungsleitung (Geschäftsstelle der SSF Bonn, Kölnstraße 313a, 5300 Bonn 1) zu richten.

Kurznachrichten Schwimmen... Kurznachrichten Schwimmen...

SSF-Trio beim 7. Arena-Festival

Kirsa Eschmann, Elke Anderweit und Jens Diegel waren vom DSV für das Arena-Festival nominiert worden.

In persönlicher Bestzeit von 1:02,03 (Vorlauf 1:02,47) im Finale über 100 m Schmetterling war Kirsa Eschmann Zweitschnellste im DSV-Team über diese Strecke und belegte insgesamt damit den 5. Platz. Auch über 100 m Freistil mit 0:56,95 im Vorlauf schwamm sie eine hervorragende Zeit.

Jens Diegel verpaßte über 100 m Schmetterling als 8. in 0:55,6 ganz knapp den Endlauf. Über 100 m Freistil blieb er mit 0:51,63 unter seinen Möglichkeiten. Hierfür könnte der wenige Tage vorher festgestellte Eisenmangel die Ursache gewesen sein.

Elke Anderweit ließ sich offensichtlich von den vielen großen Namen beeinflussen und konnte über 100 m Rücken in 1:06,94 ihre Bestzeit deshalb nicht verbessern, was durchaus nicht unmöglich war.

Alle drei Aktive haben damit ihre Berufung doch gerechtfertigt.

Golden Sprint Future Home

5. 3. 1989 in Dilbeek

Sechs Schwimmer der SSF starteten am 5. 3. beim Golden Sprint in Dilbeek. Mit 26 Vereinen aus drei Nationen, u. a. mit den kompletten Mannschaften von Bayer Dormagen und Wasserfreunde Wuppertal, war das Sprintmeeting ausgezeichnet besetzt.

Am erfolgreichsten war Jens Diegel, der über 50 m Schmetterling in 0:26,46 und 50 m Freistil in 0:23,65, ebenso wie Karsten Grote über 50 m Brust in 0:29,99 Platz zwei belegte. Den dritten Platz erreichten Ute Hasse über 50 m Brust in 0:35,38 und Ralf Steffen über 50 m Rücken in 0:28,49.

Ralf Simon schwamm die 50 m Brust in 0:31,95 (6.) und Wolfgang Niemann die 50 m Rücken in 0:30,86 (9.).

SSF-Schwimmer erfolgreich beim Internationalen Schwimmfest in Luxemburg

Mit 22 Aktiven gingen die SSF in Luxemburg an den Start und kehrten mit 32 Medaillen zurück. Eine Bilanz, die sich sehen lassen kann.

17mal waren unsere Schwimmer im A- und 13mal im B-Finale, darüber hinaus 42mal in den Jahrgangsfinals. In der offenen Klasse errangen Jens Diegel über 100 m Schmetterling in 0:57,66 und Kirsa Eschmann in der selben Disziplin in 1:04,47 Gold. Silber gab es für Karsten Grote für seine 1:06,33 über 100 m Brust und für Elke Anderweit für die 1:07,22 über 100 m Rücken. Beide Aktiven holten sich auch noch jeweils eine Bronzemedaille über 200 m Brust in persönlicher Bestzeit von 2:26,63 bzw. über 200 m Rücken in 2:26,73.

Für Ulrike Günther waren die Teilnahme an zwei A-Finals und persönlichen Bestzeiten ein großer Erfolg. Bestzeiten erreichte sie über 100 m Schmetterling mit 1:07,05 und 2:31,23 über 200 m Lagen. Ebenfalls im A-Finale war Claudia Heinrich, die trotz Krankheit über 100 m Rücken in 1:09,37 fünfte wurde.

Gleich 3mal Gold sicherte sich Janosch Kerstan in seiner Altersklasse über 200 m Lagen in 2:31,7, 100 m Freistil in 0:58,9 und 200 m Rücken in 2:37,1. Ebenso erfolgreich war Andreas Dewitte in seiner Altersklasse, der über 200 m Lagen in 2:46,20, 200 m Rücken in 2:42,34 und 100 m Rücken in 1:14,9 gewann.

Falco Fleischmann belegte erste Plätze über 100 m Schmetterling in 1:03,03 und 100 m Freistil in 0:58,08 neben zwei dritten Plätzen über 200 m Lagen in 2:25,82 und 100 m Rücken in 1:09,52. In der Altersklassenwertung bedeuteten für Uli Günther die Bestzeiten über 200 m Lagen den ersten, die über 100 m Schmetterling den zweiten Platz. Dazu gab es noch einmal Gold über 100 m Rücken in 1:10,56.

Nicht minder erfolgreich war Elke Anderweit in der Altersklassenwertung, die ebenfalls zwei erste (100 m Schmetterling in 1:07,95 und 100 m Rücken in 1:07,89) sowie einen zweiten Platz über 200 m Rücken in 2:25,51. Weitere Goldmedaillen in ihren Altersklassen holten sich Claudia Heinrich über 50 m Freistil in 0:29,06, Jens Diegel über 100 m Schmetterling in 0:58,02 und Kirsa Eschmann über 100 m Schmetterling in 1:06,10.

Versicherungsvermittlung nur durch den Fachmann...

Generalvertretung Franz-Josef Gypkens oHG

Bonner Talweg 34
5300 Bonn 1
Telefon: (02 28) 21 51 75

Sach-, Lebens-,
Kranken-
versicherungen,
Bausparkasse




Kurznachrichten Schwimmen... Kurznachrichten Schwimmen...

Weiberfastnacht der Senioren

am Donnerstag, 2. Februar 1989,
im Restaurant Sportpark Nord

Wieder einmal feierten die Senioren Weiberfastnacht mit vollem Erfolg. Da Gäste willkommen waren, kamen immerhin 90 Personen. Die meisten kostümiert und bester Stimmung — kein Wunder, man bewegt sich unter alten lieben Bekannten. An der Orgel begleitete den Abend Herr Üssem.

Wie immer bestritten die Senioren das Programm aus eigenen Kräften. Die Leitung lag in den erfahrenen Händen von Willi Vollberg und seinem Adjutanten Charlotte. So konnten als Büttenredner angesagt werden: Gerda Bade, Susi Günter, Edith Stein, Elisabeth von der Laar und zum guten Schluß trat auch noch unser Wirtepaar auf. Als Dank wurden Blutwösche verliehen.

Das Prinzenpaar aus Dransdorf kam mit großem Gefolge und blieb sogar einige Zeit, um sich an dem lustigen Treiben zu erfreuen. Willi Vollberg bekam einen schönen Orden. Willi war in seinem weißen Jackett samt Federmütze eine herausragende Persönlichkeit.

Allen Beteiligten herzlichen Dank und bis zum nächsten Jahr.

Hanns Reinders

Termine der Seniorenschwimmer

18. Juni 1989

Bezirksmeisterschaften im Bezirk Köln

5.—6. August 1989

Westdeutsche Meisterschaften in Langenfeld

8.—10. September 1989

Deutsche Meisterschaften in Bremen

Interessenten melden sich bei:

Ruth Henschel,

Pariser Straße 52, 5300 Bonn 1, Tel. 67 64 13

Bitte vormerken:

Volkswandertag in Nümbrecht

am 24. September 1989



Kurznachrichten Schwimmen . .

Der sportliche Leiter
ist zurückgetreten

Der sportliche Leiter Uli Seeberger hat am 15. Februar dem Vorstand schriftlich seinen Rücktritt von diesem Posten mitgeteilt. Darüber hat die Presse bereits berichtet. Die Abteilungsleitung hat dazu nachfolgende Presseerklärung der Presse übergeben.

Wortlaut der Erklärung:

Am 15. 2. 1989 hat Uli Seeberger seinen Rücktritt als sportlicher Leiter der Schwimmabteilung der SSF erklärt.

Im Mittelpunkt seiner Begründung für diesen Schritt steht seine tiefe Unzufriedenheit mit den Bedingungen, unter denen er seine Aufgabe wahrzunehmen habe. Er kritisiert insbesondere die Kompetenzstreitigkeiten und die daraus resultierenden Reibungsverluste und Probleme in der Zusammenarbeit im Vorstand bei der Durchsetzung des anspruchsvollen sportlichen Konzepts gegenüber den finanziell bedingten Vorgaben der Abteilungsleitung.

Seeberger erklärte, daß angesichts der gegenwärtigen Umstände für ihn eine Fortsetzung der sportlichen Arbeit unmöglich ist, auch wenn er diesen Schritt mit großem Bedauern tut, angesichts der Befriedigung, die ihm die Aufgabe und Arbeit besonders mit den Aktiven verschafft hat.

In der Abteilung wird sehr bedauert, daß Uli Seeberger sich zu diesem Schritt entschlossen hat, denn in der Mehrzahl seiner Anliegen hat er Unterstützung in der Abteilungsleitung gefunden, so daß, wenn auch oft erst nach längerem Ringen, diese sich durchgesetzt haben.

Es ist anerkanntermaßen vor allem sein Verdienst, daß in enger Zusammenarbeit mit den beiden Trainern das sportliche Konzept und dessen Umsetzung weitgehend realisiert werden konnten. Besondere Anerkennung fand sein persönliches Engagement für die Aktiven, nicht zuletzt bei ihnen selbst. Dieser Einsatz ging oft zu Lasten seiner Familie und zuletzt auch seiner Gesundheit.

Auf Bitte von Abteilungsleiter Papenburg und mit Zustimmung der anderen Mitglieder des Abteilungsvorstandes hat Herr Lochmann, bisher Pressewart, zunächst diese Aufgabe übernommen. Uli Seeberger hat versichert, daß er für einen reibungslosen Übergang im Interesse der Schwimmer seine Erfahrungen zur Verfügung stellt.

Verleihung des
Bayerischen
Sportleistungsabzeichens

in der Bayerischen Landesvertretung

Stellvertretend für Herrn Staatsminister Dr. Georg Freiherr von Waldenfels überreichte Herr Dr. Schrickler am 2. März 1989 60 Mitgliedern der SSF und der Freizeitsportgruppe Tannenbusch das Bayerische Sportleistungsabzeichen. Die Abzeichen wurden 55 x in Gold, 4 x in Silber und 1 x in Bronze erworben.

Fleißigste Sportler waren Frau Elsemarie Löhers und Frau Käthe Ziertmann, die bereits die 16. bzw. die 15. Wiederholungsprüfung im vergangenen Jahr abgelegt haben.

Sehr bemerkenswert ist auch die Leistung von Herrn Arno Wittmann, der mit 74 Jahren zum ersten Mal das Bayerische Sportleistungsabzeichen — und zwar in Gold! — erwarb.

Die SSF, die durch Mitglieder seines Vorstandes vertreten waren, gratulierten hierzu recht herzlich und wünschen den Sportlern auch in diesem Jahr gutes Gelingen.

Renate Vogler

Niederschrift
über die
Sitzung des
Wahlausschusses

am 20. 2. 1989 in der Geschäftsstelle

Anwesend sind: Herr Meutgens, Herr Hofebauer und Herr Schmitz, entschuldigt sind Frau Pauly und Herr Henze.

Zu Beginn der Sitzung teilt Herr Schmitz mit, daß Frau Pauly gebeten habe, sie von der Aufgabe zu entbinden.

Tagesordnung

1. Mit der Einladung zur Sitzung ist die Mitgliederstatistik übersandt worden. Nach Abzug der jugendlichen Mitglieder ergeben sich folgende Mitgliederzahlen und bei Anwendung des vom Vorstand festgestellten Divisors folgende Delegiertenplätze:

— Qualität spricht für sich selbst —

Fleischwaren

Brühl

Seit 1933

Inhaber R. Krechel

5300 BONN · Kölnstraße 26, Ecke Stiftsplatz · Ruf 63 59 08

Abteilung	erwachsene Mitglieder	Delegierten-plätze
Badminton	217	5
Budo	204	5
Kanu	69	2
Karate	78	2
Mod. Fünfkampf	30	1
Schwimmen	1 291	26
Wasserball	59	2
Ski	132	3
Tanzen	166	4
Tauchen	142	3
Volleyball	140	3
Fachdelegierte		56
Allg. Delegierte	1 280	26
gewählte Delegierte		82
Vorstand		7
Präsidium		13
insgesamt		102

Diese Zahlen werden vom Wahlausschuß bestätigt.

2. Der Wahlausschuß stellt ferner gemäß Nr. 6.2, Ziff. 2, der Delegiertenordnung fest, daß für Allgemein-Delegierte 26 Kandidatenmeldungen eingegangen sind (Anlage). Diese Zahl ist auch an Delegiertenplätzen gegeben, so daß die Kandidaten als Delegierte festgestellt werden.

3. Diese Niederschrift ist in der Sport-Palette zu veröffentlichen und den Abteilungsleitern zur Kenntnis zu geben. Die Abteilungsleiter müssen gemäß TOP 7.11, Nr. III, der Nieder-

schrift der Mitgliederversammlung vom 20. 12. 1988, bis 31. 3. 1989 Änderungen ihrer Delegiertenaufstellungen dem Wahlausschuß mitteilen.

gez. Meutgens, Hofebauer, Schmitz

Aufstellung der Kandidatenliste Allgemeine Delegierte

Dr. Berkenheide	Josef	Angestellter
Berkenheide	Sieglinde	Angestellte
Eichler	Gustav	Elektriker
von Eicken		techn. Angestellter
Fusshöller	Eleonore	Hausfrau
Fusshöller	Rudolf	
Haupt	Ingrid	
Hemmerich	Lothar	Min.-Rat a. D.
Keller	Hans-Joachim	Min.-Dir. a. D.
Kluth	Franz-Albert	Beamter
Kraus	Franz	Wirtschaftsprüfer
Lausberg	Gunther	Rentner
Nürnbergger	Willi	Meister
Rumi	Kordula	Hausfrau
Rumi	Manfred	Soldat
Schemuth	Werner	Verkaufsleiter
Schmitz	Peter	Verkaufsleiter
Schmitz	Peter	Beamter
Dr. Schomerus	Rudolf	Min.-Rat
Stoll	Hans-Gerd	Kfm.-Angestellter
Urbach	Horst	Assistenzarzt
Welsch	Erike	Lehrerin
Wend	Inge	Hausfrau
Werkhausen	Manfred	Kaufmann
Werner	Mia	Hausfrau
Wölbeling	Klaus-Dieter	Kfm.-Angestellter

*Welch ein
Geburtstag!*

Bonn ist 2000,
die Bundesrepublik ist 40,
und wir sind 20.

Aber unser Fuhrpark
ist immer auf dem neuesten Stand

Bonn, Römerstraße 4
(direkt an der
Beethovenhalle),
Telefon 02 28-63 14 33,
Telefax 02 28-65 74 78,
Telex 8 86 479



**Autovermietung
Kurscheid KG**

PKW - LKW - Kleinbusse - Anhänger - Fahrräder



Niederschrift über die ordentliche

Mitgliederversammlung

des TTC Orion in den SSF Bonn 05 e. V.
am Mittwoch, dem 1. März 1989,
im Restaurant des Sportparks Nord

1. Begrüßung

Um 20.15 Uhr eröffnet Abteilungsleiter Hans Schäfer die ordentliche Mitgliederversammlung. Es sind 41 stimmberechtigte Mitglieder erschienen.

2. Feststellung der Beschlußfähigkeit

Da die Einladung mit Tagesordnung fristgerecht in der Sport-Palette Nr. 305, Ausgabe Februar, veröffentlicht wurde, ist laut Abteilungsordnung die Mitgliederversammlung beschlußfähig.

3. Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

4. Bericht der Abteilungsleitung

Die Berichte der einzelnen Mitglieder der Abteilungsleitung aus ihren Ressorts sind im Sonderdruck des Orionboten ver-

öffentlicht worden. Herr Schäfer ergänzt seinen Bericht mit Informationen zur anstehenden Deutschen Meisterschaft in der S-Lateinklasse und einigen Erfolgsmeldungen der Paare und Formationen aus jüngster Zeit.

- Armin und Sigrid Fischer, Vize-Landesmeister Sen/II und Aufstieg in die Sen-A/I-Klasse;
- Martin Weber und Iris Hellemann, Vize-Landesmeister B-St und Aufstieg in die A-Klasse;
- Werner und Susanne Couturier, Vierte der Landesmeisterschaft Sen-A/I und damit qualifiziert zur Deutschen Meisterschaft in dieser Klasse;
- Martin Schurz und Petra Wasikowski, Fünfte bei der Landesmeisterschaft S-Latein mit den größten Chancen, bei der Deutschen Meisterschaft in der Beethovenhalle die Farben des TTC Orion zu vertreten;
- Latein-Regionalligaformation, dritter Platz beim ersten Start in der neuen Saison;
- Latein-Oberligaformation, zwei Starts, jeweils der zweite Platz von zehn gestarteten Mannschaften.

Der stellvertretende Abteilungsleiter, Herr Kunze, berichtet von einem Aufwärtstrend im Bereich des Breitensports. Der Kassenwart, Herr Jungnischke, ergänzt ebenfalls seinen Bericht und kündigt am Ende seiner Ausführungen an, daß er aus beruflichen Gründen zurücktrete und nicht mehr zur Verfügung stehe.

Herr Kehe, der Turnierwart, spricht in seinen ergänzenden Worten die Problematik der Bewirtschaftung bei den kommenden, vom TTC Orion ausgerichteten Turnieren an. Er appelliert an die Mitglieder, daß ein Paar oder ein Team die Gerätschaften für die Cafeteria übernehmen und künftig die Organisation der Bewirtschaftung durchführen soll.

Wir reinigen:

Büros
Krankenhäuser
Kaufhäuser
Verkehrsmittel
Industrie
Fassaden
Teppiche — Polster
Hygiene — Service



Burbacherstraße 77
5300 Bonn 1
Telefon: 02 28/21 50 98-99

5. Aussprache über den Bericht der Abteilungsleitung

Da keine Wortmeldungen vorliegen, wird sofort der Tagesordnungspunkt 6. aufgerufen.

6. Bericht der Kassenprüfer

Herr Rohwer berichtet über die Kassenprüfung, die er zusammen mit Herrn Blümel durchgeführt hat. Demnach wurden von Herrn Jungnischke alle Ein- und Ausgaben ordnungsgemäß verbucht. Herr Rohwer beantragt die Entlastung der Abteilungsleitung.

7. Entlastung der Abteilungsleitung

Die Abteilungsleitung wird einstimmig, bei drei Enthaltungen, entlastet.

8. Ergänzungswahl zur Abteilungsleitung

Wegen Rücktritts sind folgende Ämter der Abteilungsleitung durch Nachwahlen neu zu besetzen:

- Kassenwart
- Sportwart
- Sprecher der Turnierpaare (Latein)

Bei der Wahl sind noch 38 Mitglieder anwesend.

a) Wahl des Kassenwarts

Zur Wahl vorgeschlagen werden u. a. Fräulein Anja Hartmann, Herr Dirk Bellinghausen, Herr Udo Weingärtner, die im Falle der Wahl bereit sind, das Amt anzunehmen. Bei weiteren Vorschlägen lehnten die Betroffenen die Übernahme des Amtes ab. Es wird keine geheime Wahl verlangt. Die Wahl ergibt folgendes Ergebnis:

Anja Hartmann	29 Stimmen
Dirk Bellinghausen	7 Stimmen
Udo Weingärtner	— Stimme
Enthaltungen	<u>2</u>
	38

Damit ist Fräulein Anja Hartmann gewählt. Herr Bellinghausen erklärt sich bereit, Fräulein Hartmann in ihrer Arbeit zu unterstützen.

b) Wahl des Sportwarts

Zur Wahl vorgeschlagen werden Frau Renate Rohwer, Herr Dirk Bellinghausen und Herr Udo Weingärtner. Frau Rohwer und Herr Bellinghausen sind bereit, im Falle der Wahl das Amt zu übernehmen. Die Abstimmung ergibt folgendes Ergebnis:

Renate Rohwer	18 Stimmen
Udo Weingärtner	16 Stimmen
Enthaltungen	<u>4</u>
	38

Damit ist Frau Renate Rohwer gewählt und wird das Amt zum 15. März von Herrn Schäfer übernehmen.

c) Wahl des Sprechers der Turnierpaare (Latein)

Zur Wahl vorgeschlagen werden Udo Weingärtner und Dirk Bellinghausen. Beide sind bereit, im Falle der Wahl das Amt anzunehmen. Die Abstimmung ergibt folgendes Ergebnis:

Udo Weingärtner	21 Stimmen
Dirk Bellinghausen	8 Stimmen
Enthaltungen	<u>9</u>
	38

Damit ist Herr Udo Weingärtner gewählt.

Die Amtszeit der neu gewählten Mitglieder der Abteilungsleitung dauert bis zur nächsten Mitgliederversammlung im Jahr 1990.

9. Wahl der Kassenprüfer

Vorgeschlagen wird die Wiederwahl der letzten Kassenprüfer (Herr Blümel und Herr Rohwer). Herr Rohwer und Herr Blümel (in Abwesenheit) werden einstimmig, bei zwei Enthaltungen, wiedergewählt.

10. Anträge der Mitglieder

Da keine schriftlichen Anträge der Mitglieder vorliegen, kann sofort der Tagesordnungspunkt 11. aufgerufen werden.

11. Verschiedenes

— Angesprochen werden die Trainingszeiten der Lateiner am Donnerstag in der Gottfried-Kinkel-Schule. Herr Kunze wird zusammen mit dem Trainer und den Paaren eine andere Trainingseinteilung erarbeiten.

— Frau Lenz erkundigt sich nach dem Stand in Sachen Anmietung der Mühlenbachhalle in Vilich für das Freie Training. Bisher konnte noch kein finanzieller Konsens mit dem Sportamt der Stadt Bonn getroffen werden. Ohne einen Zuschuß des Sportamtes ist die Miete, die der Bürgerverein Vilich verlangt, für die Kasse des TTC Orion nicht tragbar. Die Abteilungsleitung ist bemüht, die Anmietung der Halle für das Freie Training möglichst bald zu erwirken.

— Für das Sommertraining wird Herr Kunze wieder einen Trainingsplan erarbeiten.

— Herr Schäfer teilt mit, daß die Halle in Sankt Augustin in der Zeit vom 28. 3. bis 7. 4. 1989 wegen dringender Reparatur der Beleuchtungsanlage geschlossen ist.

— Nach der Bitte von Herrn Kehe, sich als Helfer für die Deutsche Meisterschaft zur Verfügung zu stellen, melden sich 19 Mitglieder. Herr Kehe notiert sich die Namen und wird die Helfer in der nächsten Zeit zu einem Treffen einladen.

— Die Abteilungsleitung wird beauftragt zu prüfen, ob die Regelung des Sportbetriebes nach der Satzung eine Einschränkung des Trainingsbetriebes für solche Paare zuläßt, die zwar ordentliche Mitglieder des TTC Orion in den SSF Bonn 05 e.V. sind, jedoch für einen anderen Tanzsportclub starten.

Ende der Mitgliederversammlung 23.20 Uhr.

Hans Schäfer, Abteilungsleiter Wilfred Franz, Schriftführer

Turniertermine 1989

Datum	Ort	Uhrzeit	Startklasse	
19. 8.	Mehrzweck- halle Meckén- heim-Merl	15.00	A-St	
		16.30	A-Lat	
		18.00	Sen-S/I	
20. 8.	Mehrzweck- halle Mecken- heim-Merl	14.00	Sen-A/I	
		15.30	B-St	
		17.00	Sen-S/II	
8. 10.	Mehrzweck- halle Mecken- heim-Merl	15.00	Sen-A/II	Landesmeisterschaft von NRW
2. 12.	Mehrzweck- halle Mecken- heim-Merl	15.00	D-St	
		16.30	D-Lat	
		18.00	C-Lat	
3. 12.	Mehrzweck- halle Mecken- heim-Merl	14.00	Sen-B/I	
		15.30	B-Lat	
		17.00	Sen-A/II	



Jahresbericht 1988

Januar

Bestätigung der Entscheidung des Sportgerichtes durch das Verbandsschiedsgericht des DTV in Sachen Aufstiegsturnier des A-Teams. Die Sperre des A-Teams bleibt bestehen. Das A-Team löst sich auf.

Anmeldung eines Formations-B-Teams mit Start in der Oberliga-West-Latein.

Übernahme der Beueler Sporttanzgruppen durch Frl. Maren Rübenach, Lateintänze, und Herrn Reiner Mürköster, Standardtänze.

Der DTV vergibt die Ausrichtung der S-Latein-Meisterschaft 1989 an den TTC Orion. Termin 1. 4. 1989. Die Veranstaltung ist in das Rahmenprogramm der 2000-Jahr-Feier der Stadt Bonn eingebunden.

Februar

Ralf Lepehne verläßt den Orion als Lateintänzer. Frank Alda übernimmt das Lateintraining ganz, nachdem zuvor schon ein ständiger Wechsel im Training in Übereinstimmung mit den Trainern vereinbart worden war.

6. 2. Köln			
Ehepaar Couturier	Sen.B/I	2. der LM NRW	
20. 2. Pulheim			
Ehepaar Koopmann	Sen.A/I	2. der LM NRW	
20. 2. Pulheim			
Ehepaar Nelsbach	Sen.A/I	5. der LM NRW	
28. 2. Neuss			
Schurz/Wasikowski	J-A-Lat.	2. der LM NRW	

März

10. März: Mitgliederversammlung des TTC Orion, 80 Teilnehmer. Ergänzungswahlen:

Thomas Fröhmer, Sprecher der Lateinpaare
Hans-Werner Bracht, Beisitzer Merler Gruppe
Klaus Hebenstrick, Jugendwart, kommissarisch
Udo Weingärtner, Gerätewart, BTT-Junioren

13. März: Verbandstag des TNW, unser Mitglied Gerhard Schmitz wird Schatzmeister.

19. 3. Pforzheim			
Schurz/Wasikowski	J-A-Lat.	5. der DM Jugend-Latein	
19. 3. Hofheim			
Ehepaar Koopmann	Sen.A/I	3. der DM Sen.A	
19. 3. Hofheim			
Ehepaar Nelsbach	Sen.A/I	5. der DM Sen.A	

April

9./10. 4.: Der TTC Orion führt 2-Tage-Sportturniere in der Gymnastikhalle der Schule in Meckenheim-Altendorf durch.

17. 4.: Das neu angemeldete Lateininformations-B-Team siegte in Krefeld in der Oberliga West.

23. 4. Köln
Weber/Hellemann C-St. 1. der Bez.-Meisterschaft

23. 4.: Frühlingsball des TTC Orion in den Union-Sälen mit Turnieren in der A-Latein- und Senioren-I-Standard-Klasse, mit Turnierkapelle. Im Programm: Formationsauftritt und Tombola. Schwächster Besuch seit Beginn der Frühlings-/Maibälle. Defizit der Veranstaltung. Nächster Ball 1990 geplant.

Mai

1. 5. Köln
Weber/Hellemann C-St. 1. der LM NRW

8. 5. Köln
Ehepaar Fischer Sen.C/I 1. der LM NRW

8. 5. Köln
Ehepaar Merzbach Sen.C/I 3. der LM NRW

14./15. 5.: Doppelerfolg der Formation mit Siegen in Herford und Dülmen. Paare des TTC Orion nehmen am größten Turnier der Welt in Blackpool teil.

Juni

Zuteilung der Landesmeisterschaft der Sen.A/II-Klasse für den 2. 10. 1989 in Meckenheim-Merl durch den Tanzsportverband Nordrhein-Westfalen.

Diebstahl des Verstärkers und Schallplatten aus der Kinkelschule.

5./12./26. 5.: Nach Siegen in Aachen, Leverkusen und Witten ist die Formation in die Regionalliga wieder aufgestiegen. Sie tanzt 1989 als A-Team weiter.

August

Heinrich Kehe gibt die Redaktion des Orion-Boten ab.

28. 8.: Außerordentlicher Verbandstag des TNW. Der Vorstand wird im Wesentlichen bestätigt. Gerhard Schmitz bleibt Schatzmeister des TNW.

Paare des TTC Orion nehmen am größten deutschen Turnier, den „German open“, in Mannheim teil.

Eine neue Musikanlage mußte gekauft werden.

September

Klaus Lesch, Markus Rohwer, Gerhard Schmitz erwerben die Turnierleiter-Lizenz des DTV.

3. 9.: Rosenball in Meckenheim. Im Programm ein Sen.-S/II-Turnier des TTC Orion. Hier kam erstmalig ein mobiles Parkett in der Halle Meckenheim-Merl, Eigentümer Stadt Meckenheim, zur Verwendung. Dieses kommt auch zur Verlegung bei unseren geplanten Turnieren in dieser Halle am 19./20. 8. und 2. 10. sowie am 2./3. 12. 1989.

24. 9.: Einweihung der Mehrzweckhalle Vilich-Müldorf (Mühlenbachhalle) unter Mitwirkung von Schautanzpaaren des Orion. Wir hoffen (immer noch) auf eine baldige Zuteilung einer zusätzlichen Trainingsstätte in dieser Halle. Entsprechende Schritte sind unternommen.

Der neue Orion-Bote erscheint demnächst mit dem Redaktionsteam Rolf Jungnischke, Klaus Hebenstrick, Peter Kunze und Udo Weingärtner.

Oktober

1. 10.: Marktplatzfestival des Gesamtvereins SSF Bonn. Zwei tanzsportliche Darbietungen der Tanzsportabteilung Orion. 30 neue Mitglieder konnten geworben werden. Der Orion-Bote erschien mit einer Sonderausgabe.

8. 10.: Landesmeisterschaft der A-Lateinklasse von NRW in der Stadthalle Bad Godesberg. Mit 6 eigenen Paaren von insgesamt 58 gemeldeten und etwa 800 Zuschauern war die Veranstaltung ein sportlicher und finanzieller Erfolg.

8. 10. Bad Godesberg
Schurz/Wasikowski A-Lat. 1. der LM NRW

8. 10. Bad Godesberg
Körfggen/Eis A-Lat. 5. der LM NRW

23. 10. Herford
Schurz/Wasikowski A-Lat. 1. der DM und steigen in die S-Klasse auf
23. 10. Herford
Körfggen/Eis A-Lat. 6. der DM
23. 10. Köln
Lindenau/Engelien D-Lat. 1. der Bez.-Meisterschaft
22. 10.: Ehepaar Küpper steigt in Düren mit einem 2. Platz bei einem Turnier der Senioren-A/II-Klasse in die S-Klasse auf.
28. 10.: Beim Sportlerball der Stadt Meckenheim tanzen einige Latein- und Standard-Paare des Orion.

November

6. 11. Düsseldorf
Lindenau/Engelien D-Lat. 3. der LM NRW
- 19./20. 11.: Sportturniere des TTC Orion in Bonn-Beuel-Ost, Aula.
- Ein neues B-Team hat sich gebildet. Udo Weingärtner ist Kapitän. Mit Frank Alda sollen die Startmöglichkeiten in der Oberliga West abgestimmt werden. Das B-Team erhält die Kleider des A-Teams. Das A-Team erhält neue Kleider, sie werden von der Mannschaft vorfinanziert.

Dezember

10. 12.: In der Mühlenbachhalle in Vilich-Müldorf wurde ein BTT-Junioren-Mannschaftsturnier mit 14 Mannschaften durchgeführt. Eine bemerkenswerte Eigeninitiative von Udo Weingärtner mit seinem Team.

16. 12.: Der Jahresausklang fand diesmal wieder in St. Augustin statt.

Die sportliche Bilanz des Jahres 1988:
490 getanzte Turniere der Paare und Mannschaften.

Hierin enthalten: 62 1. Plätze
35 2. Plätze
52 3. Plätze

17mal stiegen Paare in die nächsthöhere Klasse auf, darunter waren 4 Aufstiege in die Sonderklasse (S-Klasse).

Die Paare Koopmann, Rohwer, Nelsbach, Fischer, Küpper sowie die Mitglieder Braemer, Weber und Arens erhielten das bronzene/silberne Tanzturnierabzeichen.

Unsere Formation hatte 1989 elf Schautanzauftritte bei Veranstaltungen.

Allen Clubmitgliedern, Helfern und Gönnern sowie besonders unseren Trainern sei für ihren Einsatz und ihre Mitarbeit im Jahre 1988 gedankt.

Für die Abteilungsleitung

Hans Schäfer

Martin Weber — Iris Hellemann

**Sportlicher Werdegang:**

tanzen zusammen seit Mai 1987

LATEIN:

4. 7.87 erster Start in B-Latein:
1. Platz
12. 9.87 LM B-Latein in Köln: 1. Platz,
Aufstieg nach A-Latein
19. 9.87 LM A-Latein in Krefeld:
3. Platz, Qualifikation für DM
24. 10.87 DM A-Latein in Mannheim:
11. Platz

bisherige Starts: 18,
davon 1.—3. Plätze: 14

STANDARD:

17. 1.88 Start in D-Standard
(Münster und Oberhausen):
2x 1. Platz
16. 4.88 Aufstieg nach C-Standard
23. 4.88 BZM Mittelrhein C-Standard
in Köln: 1. Platz
1. 5.88 LM C-Standard in Borken:
1. Platz,
Aufstieg nach B-Standard
18. 2.88 LM B-Standard in Münster:
2. Platz,
Aufstieg nach A-Standard

bisherige Starts: 13
davon 1.—3. Plätze: 9
(davon: 7 erste Plätze)



Turniererfolge 1988 und 1989

Datum	Ort	Paar	Klasse	Platz
4. 12. 88	Duisburg	Bootsch/Sausen	A-St	3.
10. 12. 88	Kerpen	Fischer	Sen-B/I	3.
10. 12. 88	Bonn	BSW - Orion III		1.
10. 12. 88	Bonn	BSW - Orion I		2.
10. 12. 88	Köln	Lindenau/Engelien	C-Lat	3.
17. 12. 88	Köln	Weingärtner/Stefer	C-Lat	2.
18. 12. 88	Köln	Lesch	Sen-S/II	3.
15. 1. 89	Mettmann	Weber/Hellemann	B-St	2.
29. 1. 89	Köln	Knauf/Jacobs	E-Lat	2.
29. 1. 89	Neuss	Junioren-Mannschaft	BTT	2.
11. 2. 89	St. Augustin (LM)	Fischer	Sen-B/I	2.
11. 2. 89	St. Augustin (LM)	Merzbach	Sen-B/I	5.
12. 2. 89	Porta Westfalica	Rohwer	Sen-B/II	3.
18. 2. 89	Dortmund	Couturier (LM)	Sen-A/I	4.
18. 2. 89	Münster	Weber/Hellemann (LM)	B-St	2.
18. 2. 89	Erkelenz	Formation Orion A	Reg. Lat	3.
18. 2. 89	Düsseldorf	Formation Orion B	Oberl. Lat	2.
19. 2. 89	Erfstadt	Rohwer	Sen-B/II	3.
25. 2. 89	Köln	Eimermacher	Sen-B/II	2./3.
25. 2. 89	Köln	Rohwer	Sen-B/II	2./3.
26. 2. 89	Neuss	Formation Orion B	Oberl. Lat	2.
5. 3. 89	Stuttgart	Couturier	Sen-A/I	2.
5. 3. 89	Leverkusen	Formation Orion A	Reg. Lat	2.

Aufstiege

Datum	Ort	Paar	nach
17. 12. 88	Köln	Weingärtner/Stefer	B-Lat
11. 2. 89	St. Augustin (LM)	Fischer	Sen-A/I
18. 2. 89	Münster (LM)	Weber/Hellemann	A-St

Letzte Meldung

Martin Schurz und Petra Wasikowski sind mit dem fünften Platz bei der Landesmeisterschaft von Nordrhein-Westfalen für die Deutsche Meisterschaft am 1. April 1989 in der Beethovenhalle qualifiziert.

Ein ausführlicher Bericht über die Meisterschaft erfolgt in der nächsten Ausgabe.



Niederschrift über die Mitgliederversammlung der Ski-Abteilung

am 18. Januar 1989

Der Abteilungsleiter Klaus Hendlmeier begrüßt die anwesenden 29 Mitglieder und eröffnet pünktlich um 20.15 Uhr die Mitgliederversammlung.

1. Bericht des Abteilungsleiters

K. Hendlmeier berichtet über die von K. Ziertmann organisierte Fahrt nach Zinal und über die von R. Röder organisierten Wanderungen. Außerdem trafen sich einige Mitglieder im Sommer zum Surfen in Holland.

2. Kassenbericht

Der Kassenwart E. Marx berichtet, daß die finanzielle Lage der Abteilung gut ist.

3. u. 4. Entlastung und Neuwahl des Vorstandes

Der Vorstand wird einstimmig entlastet; der bisherige Vorstand einstimmig im Amt bestätigt.

- Abteilungsvorsitzender: Klaus Hendlmeier
- Stellvertreter: Gabi Jeske
- Kassenwart: Edgar Marx
- Schriftführer: Hans Knaap
- Pressewart: Gabi Jeske
- Wanderwart: Richard Röder
- Skiwart (Langlauf): Oswald Schindler
- Skiwart (Alpin): Günter Müller

5. Verschiedenes

Wanderwart R. Röder gibt für 1989 die folgenden Wandertermine bekannt:

20. u. 21. Mai: Wanderung auf den Moselhöhen

25. Juni: Drei-Täler-Wanderung (Elsbach, Karbach, Wiesbach)

3. bis 16. September: Rucksackwanderung durch das Elsaß (Saverne nach Guebwiller)

22. Oktober: Wanderung im Westerwald

Für den Sommer schlägt Kassenwart E. Marx die Durchführung einer Radtour mit anschließendem Grillfest vor. Der Vorschlag wird mit großer Resonanz angenommen. K. Ziertmann schlägt eine Besichtigung der Kurfürsten-Brauerei und der Sparkasse Bonn vor. Sie erklärt sich bereit, beide Besichtigungen zu organisieren.

Hans Knaap



Wir besichtigen die Kurfürsten- Brauerei

Liebe Skifreunde!

Wer kennt — außer im Geschmack — den Unterschied zwischen „Kölsch“ und „Pils“? Den können wir im Mai dieses Jahres kennenlernen.

Weil wir nach der Skigymnastik immer unseren „Flüssigkeitshaushalt“ mit den verschiedenen „Säften“ der Kurfürsten-Brauerei „regulieren“, ist die Kurfürsten-Bräu-AG gerne bereit, für die Skiabteilung der SSF eine Besichtigung durchzuführen und zwar am

Mittwoch, dem 10. Mai 1989, 18.00 Uhr
Bornheimer Straße 42—52.

Wir treffen uns um 17.45 Uhr vor dem Eingang Bornheimer Straße.

Da die Teilnehmerzahl auf 25 Teilnehmer begrenzt ist, ist Voranmeldung bis 2. Mai 1989 erforderlich.

Interessenten melden sich bitte an in der Geschäftsstelle der SSF bei Herrn Kirse, Telefon 67 68 68.

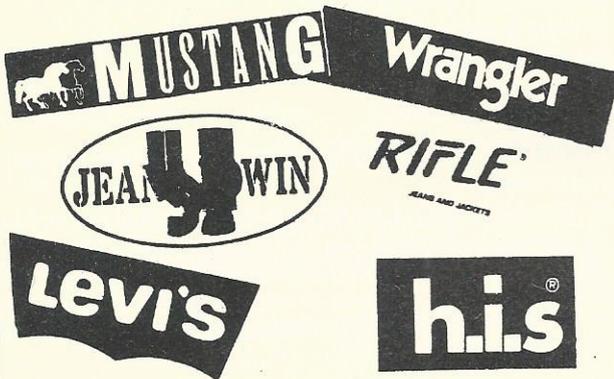
Die Teilnehmer werden in der Reihenfolge des Eingangs der Anmeldung berücksichtigt. Nähere Auskünfte erteilt Frau Ziertmann, Telefon 66 82 96.

Klaus Hendlmeier, 1. Vorsitzender

IHR JEANS-SPEZIALIST

aktuelle Mode W. Hau

Inh. Peter Hau



— in vielen Wascharten —

2 x Bonn, Sternstraße 51, Wenzelgasse 7



Unsere Pläne für 1989

Für unsere Kampfmannschaft beginnt die Landesliga-Saison in diesem Jahr am 27. April. Wettkampfvorbereitungen laufen deshalb natürlich auf Hochtouren. Die Stimmung in der Gruppe ist sehr gut, der Konkurrenzkampf, wer denn nun wann eingesetzt wird, ist enorm.

Als kurze Erklärung: im Judo kämpft man in der Mannschaft in sieben Gewichtsklassen, 60 — 65 — 71 — 78 — 86 — 95 — +95, wobei aus z.B. taktischen Gründen ein Kämpfer auch in einer höheren, seinem Körpergewicht nicht entsprechenden Gewichtsklasse kämpfen darf. Da unser Kader aus zur Zeit 15 fast gleichwertigen Kämpfern besteht, ist leicht zu verstehen, warum ein gewisses Konkurrenzdenken vorhanden ist.

Wir starten in diesem Jahr mit zwei wesentlichen Verstärkungen: Steffen Gerhard, eine Bereicherung in der schwer zu besetzenden 95 kg-Klasse, und Norman Lorey, der aus dem Juniorenlager zu uns aufrückte. Zu den zwei erfreulichen Meldungen gab es aber Anfang Februar noch eine Hiobsbotschaft: Unser 60-kg-Mann Jörg Buder brach sich das Schienbein und wird somit in dieser Saison komplett ausfallen.

Ein Saisonziel ist von vornherein nicht gesteckt worden, da einige von einem Mittelplatz reden, andere sich bereits in der 2. Bundesliga sehen. Es bleibt einfach abzuwarten, wie die Mannschaft das Trainingskonzept umsetzt und ob verletzungsbedingte Ausfälle auftreten werden.

*Mit Dir geh' ich
durch dick und dünn,
ein andres Kölsch
ist da nicht drin!*

SAG DU ZUM KURFÜRSTEN



Der Gesundheits-Tip:

Vitamine im Frühling gegen die Müdigkeit

Um gesund und fit zu bleiben, braucht der Körper Vitamine. Und normalerweise bekommt er sie auch ohne weiteres in ausreichender Menge — wenn man sich richtig und ausgewogen ernährt. Viele Menschen haben aber aufgrund ihrer Gewohnheiten oder Lebensumstände einen erhöhten Vitaminbedarf. Sie sollten gezielt dafür sorgen, daß ihr Körper keinen Mangel leidet.

Vitamine sind lebenswichtige Nährstoffe, die bei vielen biologischen Vorgängen eine wesentliche Rolle spielen. Mit Ausnahme des Vitamins D ist der Körper jedoch nicht in der Lage, diese Substanzen selbst zu produzieren. Sie müssen deshalb über die Nahrung zugeführt werden.

Bei einem Mangel an Vitaminen fühlt man sich müde und reizbar. Aber auch Appetitlosigkeit, Konzentrationsschwäche, Anfälligkeit für Infektionen, Schlafstörungen und sogar Depressionen können die Folgen einer Unterversorgung sein. Wer in bestimmten Lebenssituationen besonders viele Vitamine braucht, sollte bei seiner Ernährung auf diesen Mehrbedarf Rücksicht nehmen.

Teenager beispielsweise benötigen für ihre körperliche Entwicklung von allen Nährstoffen besonders viel. Wichtig sind in der Wachstumsphase vor allem die Folsäure und die Vitamine B₁ und B₂. Diese Stoffe sind in Vollkornbrot, Geflügel und Kohl reichlich enthalten.

Auch die Schwangerschaft und Stillzeit stellen an den Körper einer Frau hohe Anforderungen. Dies wirkt sich auch auf den Vitaminbedarf aus: Er ist um 30 bis 100 Prozent höher. Leber, Milchprodukte, Kohl und Zitrusfrüchte sind besonders gute Lieferanten der Vitamine A, B₁, B₂, B₆, C und von Folsäure.

Einen erhöhten Vitaminbedarf haben auch Raucher. Das liegt daran, daß mehr Vitamine verbraucht werden, um etwa schädliche Rauchbestandteile zu „entgiften“. Im Vergleich zu Nichtrauchern brauchen die Raucher 40 Prozent mehr Vitamin C. Zitrusfrüchte, Paprika oder Tomaten wirken Wunder. Alkohol gilt ebenfalls als „Vitamikiller“. Wer öfter mal ein Gläschen zu schätzen weiß, muß darauf achten, daß er genügend B₁, B₆, Folsäure und Vitamin C zu sich nimmt. Kartoffeln, Seefisch oder Zitrusfrüchte sind hier eine empfehlenswerte Bereicherung des Speiseplans.

Ein kräftiger Vitaminstoß ist aber auch die beste Medizin gegen die Frühjahrsmüdigkeit. Gemüsesäfte, frisches Obst bringen einen trägen Kreislauf wieder in Schwung — und beugen lästigen Erkältungen vor. **wmm**



Unser gemeinsames Ziel
für das Jahr 1989:

**„Jedes Mitglied
wirbt ein neues Mitglied!“**



Sport ist im Verein am schönsten

Dieses Motto kann man oft auf Plakaten des DSB sehen. Es soll einem die Harmonie des Vereinslebens vermitteln. Danach dürfte bei uns ja alles in bester Ordnung sein, gäbe es da nicht einige Querschläger in eigenen Reihen. Diese versuchen mit allen schönen und unschönen Mitteln (diese allen voran), eine Harmonie zu zerstören, die in fünf Jahren aufgebaut und oft erprobt worden ist, sei es an Tages-/Mehrtagesfahrten oder gesellschaftlichen Veranstaltungen jeglicher Art.

Es begann, als bekannt wurde, daß das Amt des 2. Vorsitzenden der Kanuabteilung neu zu besetzen wäre. Plötzlich wurden einige jugendliche Mitglieder während des abendlichen Trainingsprogramms gefragt, ob sie mit den Angeboten der Abteilung zufrieden seien. Warum wurden nicht alle jugendlichen Mitglieder gefragt? Die verschiedenen gestalteten reichlichen Angebote konnten dem Veranstaltungskalender doch entnommen werden und wurden sehr rege genutzt. Ebenfalls wurde im August 1988 ein Grillfest veranstaltet. Später wurde uns vorgeschlagen, wir sollen uns doch „Grillverein“ nennen (wenn schon, dann Grillabteilung). Warum???

Nur, weil wir auch die Geselligkeit pflegen??? Dies steht schon in § 2 der Abteilungsordnung und gehört in ein intaktes Vereinsleben wie ein Pfarrer in die Kirche. Paradoxerweise sickerte einige Zeit später durch, daß gerade jene, die unsere Geselligkeit verpönten, eine Weihnachtsfeier veranstalteten. Wahrscheinlich wurde bei der Planung die Abteilung in Mitglieder erster und zweiter Klasse eingeteilt, oder es besteht eine Unterabteilung, die sich Weihnachtsverein nennt und der man eventuell beitreten könnte.

Während der Jahreshauptversammlung kam es dann zu einer Reihe von verbalen Auseinandersetzungen, die darin gipfelten, daß dem Abteilungsleiter Unkorrektheiten vorgeworfen wurden. Dann wurden diejenigen Mitglieder angegriffen, die ihre DKV-Wertung nicht erfüllen konnten. Einzelne versuchten dann, sachlich die Gründe zu erläutern und bekamen als Antwort: „Andere Hobbies und private Verhinderungen hätten gefälligst hinten anzustehen“ (frei gekürzt).

„Es ist wohl ein Unding, daß an einem Wochenende nicht 40 km gepaddelt wird, sondern stattdessen eine Wanderung oder eine Flußreinigung durchgeführt werden? Ja, wo führt das denn hin?“ Höchstwahrscheinlich ins „totale Chaos“!

Frank Jackes

Der Umwelt-Tip: **AUTO**

Das Auto auch mal stehen lassen. Gehen und Radfahren sind gesund. Rüsten Sie Ihr Auto mit einem geregelten 3-Wege-Katalysator aus. Bei Neuanschaffungen grundsätzlich nur Autos mit geregeltem 3-Wege-Katalysator kaufen, dieses ist der wichtigste Beitrag für die Reduzierung der giftigen Stickoxide in der Luft. Bitte schalten Sie an Ampel und bei längerem Halt (ab ca. 20 Sek.) den Motor ab. Denn im Auto sind wir sonst noch mehr gefährdet als draußen.



10 Jahre Karate- Abteilung

Jahresbericht 1988

Nachdem schon das Jahr 1987 sowohl von der Entwicklung der Mitgliederzahlen als auch von der sportlichen Seite her besonders erfolgreich abgeschlossen werden konnte, hat das Jubiläumsjahr 1988 diese Erwartungen noch übertroffen.

Zum ersten Mal während des 10jährigen Bestehens der Abteilung wurde die Grenze von 100 Mitgliedern überschritten (Dez. 88: 118 Mitglieder). Der nun schon traditionelle Anfängerlehrgang am Wochenende im Anschluß an das Marktplatzfestival hat hierzu den entscheidenden Beitrag geliefert: 21 neue Mitglieder schlossen sich der Abteilung an.

Das Konzept eines einzigen Anfängerlehrganges konzentriert an einem Wochenende und anschließend geschlossener Weiterführung der Teilnehmer über ein Jahr bis zum Übergang in das Fortgeschrittenen-Training hat sich bewährt.

Nicht mehr wegzudenken sind weiter die folgenden Veranstaltungen, die sich immer größerer Beliebtheit erfreuen:

- **Pfingstlehrgang in Vlissingen/Holland** (s. Sport-Palette Okt. 1988). Ungezwungene Umgebung, Sport, Urlaubsstimmung, Sonne und Strand waren auch diesmal wieder die Zutaten für eine Freizeit, die wohl jeden der 24 Teilnehmer vom Alltag abschalten ließ.

- **Lehrgang im Bundesleistungszentrum für Karate in Bottrop.** Hier gab es für die 18 Teilnehmer Karate pur: Samstag und Sonntag allein 14 Stunden Training, Gespräche, Diskussionen, Video- und Filmvorführungen — sicherlich eine besondere Art Karate-Do zu erfahren und kennenzulernen.

- **Siebengebirgspokal 1988.** Der Siebengebirgspokal wird seit dem Bestehen der Abteilung von den Abteilungsmitgliedern organisiert und ist inzwischen ein qualitativ hochwertiges und bei den Karatesportlern geschätztes Pokalturnier.

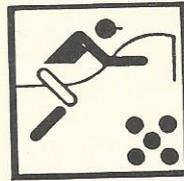
Außer diesen schon festen Veranstaltungen hat die Wettkampfmannschaft verschiedene Turniere besucht und bei den diesjährigen **Bezirksmeisterschaften**, an denen acht

Vereine aus Bonn und Umgebung teilnehmen, hervorragende Erfolge erzielt:

KATA Unterstufe:	3. Platz
KATA Oberstufe:	2. Platz
KUMITE:	1. Platz

Ende des Jahres wurde dann der Abteilung noch eine besondere Ehre und Anerkennung zuteil: Der Deutsche Karate-Verband übertrug uns die Ausrichtung des **Deutschlandpokals** für den 2. 12. 1989, die wohl sportlich hochwertigste deutsche Karatesportveranstaltung. Der Deutschlandpokal wird „eingerahmt“ von einem durch den Bundestrainer geleiteten **Bundesbestenlehrgang**, zu dem über 300 Schwarzgurt-Träger aus dem ganzen Bundesgebiet erwartet werden.

Karl-Heinz Boos

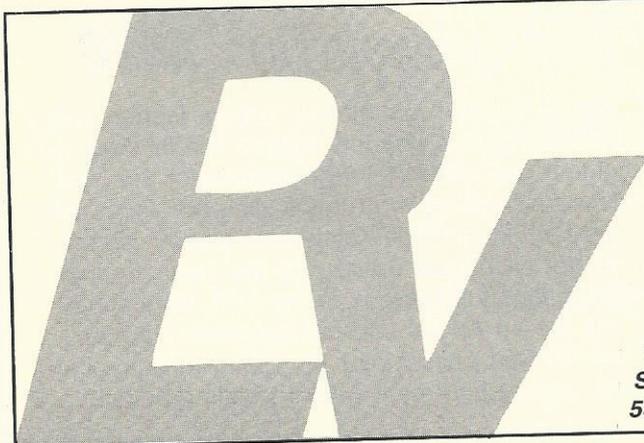


Fünfkämpfer halten in der Landesliga gut mit

Mit dem neuen Wettkampffahr wurde der Wettkampfbetrieb bei den Modernen Fünfkämpfern um eine Landesliga erweitert. In dieser Landesliga treffen die verschiedenen Vereine aus Nordrhein-Westfalen, die Modernen Fünfkampf betreiben, in einer Liga aufeinander, so daß jeder Verein gegen jeden anderen einmal anzutreten hat. Die drei besten Vereine der Liga kommen in eine „Play-Off“-Endrunde, in der dann der Landesmeister ermittelt wird.

Die Modernen Fünfkämpfer der SSF Bonn sind hierbei in allen drei Altersklassen — **Schüler** (bis 14 Jahre), **Jugend** (bis 16 Jahre) und **Aktive** (ab 16 Jahre) — mit je einer Mannschaft vertreten. Die Mannschaft besteht aus jeweils drei Athleten oder Athletinnen.

Die **Schüler** tragen einen Dreikampf aus, bestehend aus 10 Schuß Luftpistolenschießen, 100 Meter Freistilschwimmen und einem 1000 Meter Geländelauf. Dabei werden die jeweiligen Disziplinen immer als Staffel ausgetragen. Nach zwei Runden führt unsere Schülermannschaft mit den Athleten Roman Rocke, Robert John und Dirk Pfeifer ihre Liga an, wobei die zweite Warendorfer Mannschaft und das Team aus Dienslaken jeweils sicher bezwungen wurde. Hier zeigen sich die Früchte einer guten Talentsuche, denn alle drei Athleten sind über Talentsuchen an Bonner Schulen zu den SSF gekommen.



Rheinischer Landwirtschafts-Verlag GmbH

Druckerei

Zeitschriften
Broschüren, Plakate
Formularsätze und -blocks
Geschäfts- und
Privatdrucksachen
Tel. (02 28) 63 69 16
Stiftsgasse 11
5300 Bonn 1

Buchbinderei

Kunst- und
Sortimentsbuchbinderei
Lederarbeiten
Goldprägungen jeder Art
Sonderanfertigungen
Tel. (02 28) 63 70 39
Stiftsgasse 1—5
5300 Bonn 1

	Ergebnis	Punkte
1. SSF Bonn	4791 : 4031 *	4 : 0
2. TSV 04 Bayer Leverkusen	4691 : 3492	4 : 0
3. FV Warendorf	4126 : 2288	2 : 2
4. Neusser SV	4119 : 4421	2 : 2
5. FV Warendorf II	3316 : 4639	0 : 4
6. Dinslakener VMF	2376 : 4548	0 : 4

* Verglichen werden nur die erzielten Punkte.

Bei der **Jugend** gelten dieselben Anforderungen in den Disziplinen Schwimmen, Laufen und Schießen, die auch bei den Schülern gelten. Dazu kommt in dieser Altersklasse noch das Degenfechten, wobei jeder der drei Starter gegen alle drei Starter der gegnerischen Mannschaft auf 10 Treffer zu fechten hat.

In der ersten Runde gewann unsere Mannschaft mit Ragnar Fleischmann, Björn Schaarschmidt und Maren Thiel gegen die Dinslakener Mannschaft. Auffällig, daß alle drei eingesetzten Aktiven über das Schwimmen zum Modernen Fünfkampf gekommen sind.

	Ergebnis	Punkte
1. TSV 04 Bayer Leverkusen	3923 : 3257	2 : 0
2. SSF Bonn	3633 : 3441	2 : 0
3. FV Warendorf	0 : 0 *	2 : 0
4. Dinslakener VMF	3441 : 3633	0 : 2
5. Neusser SV	3257 : 3923	0 : 2
6. TSV 04 Bayer Leverkusen II	0 : 0 *	0 : 2

* Leverkusen II ist zum Wettkampf gegen Warendorf nicht angetreten.

Bei den **Aktiven** wird ein kompletter Fünfkampf ausgetragen. Dieser besteht aus 10 Schuß Schießen mit der Schnellfeuerpistole, 200 Meter Freistilschwimmen, einem 2000 Meter Geländelauf, einem Parcoursreiten mit 9 Hindernissen und dem Degenfechten.

Dabei unterlag unsere Mannschaft, mit den Athleten Michael Meidow, Janos Warnusz und Michael Gratzfeld, in der ersten Runde der zweiten Mannschaft aus Warendorf, obwohl man im Schwimmen, Reiten und Laufen sehr gute Leistungen brachte.

	Ergebnis	Punkte
1. Neusser SV	4727 : 4241	2 : 0
2. FV Warendorf II	4542 : 4446	2 : 0
3. TSV 04 Bayer Leverkusen	3800 : 3633	2 : 0
4. SSF Bonn	4446 : 4542	0 : 2
5. LV Hamburg	4241 : 4727	0 : 2
6. FV Warendorf I	3633 : 3800	0 : 2
7. Internat Warendorf	0 : 0 *	0 : 0

* erste Runde spielfrei.

Einrichtung einer neuen „Mini-Gruppe“ im Modernen Fünfkampf

Der Verband für Modernen Fünfkampf Nordrhein-Westfalen führt seit dem 1. 1. 1989 eine Landesliga mit Vereinsmannschaften durch. Eine Vereinsmannschaft besteht aus jeweils drei Aktiven in einer Altersklasse. Die Wettkämpfe werden als Staffeln ausgetragen. Durch dieses neue System, das neben dem bisherigen Wettkampfsystem läuft, haben nun vor allem unsere jüngeren Aktiven (10—14 Jahre) genügend Wettkampfmöglichkeiten, da jeder Verein mit beliebig vielen Mannschaften an der Landesliga teilnehmen kann.

Damit wir aber auch in Zukunft über genügend Aktive in unserer vielseitigen Sportart verfügen, wollen wir jetzt mit

dem Aufbau einer neuen „Mini-Gruppe“ beginnen. Dabei soll erst einmal mit dem Schwimmen und Laufen (den Grundlagendisziplinen im Modernen Fünfkampf) begonnen werden. Außerdem werden die Aktiven behutsam an die technischen Disziplinen Schießen und Fechten herangeführt. Gerade diese Kombination der verschiedenen Disziplinen mit ihren vielfältigen Bewegungen garantiert ein abwechslungsreiches und interessantes spielerisches Training. Die Leitung dieser neuen „Mini-Gruppe“ wird von unserem Übungsleiter Guido Schmitz übernommen.

Basistrainingszeiten sind:

Montag bis Freitag	18.15—19.00	Laufen
	19.15—19.45	Schwimmen

Ergänzend dazu wird angeboten:

Montag	17.30—18.00	Schießen
Freitag	17.40—18.10	Fechten

Das ideale Anfangsalter liegt um das zehnte Lebensjahr. Für den Anfang wäre es wünschenswert, wenn die Kinder regelmäßig einmal wöchentlich am Schwimm- und Lauftraining teilnehmen. Darüber hinaus kann natürlich in den angegebenen Zeiten jederzeit trainiert werden.

Wir würden uns freuen, wenn Sie Ihr Kind zu unserem Fünfkampftraining schicken würden. Vielleicht gibt es in Ihrem Bekanntenkreis noch Kinder, die Lust hätten, mitzumachen. Die Erfahrungen der Vergangenheit haben gezeigt: je mehr Kinder beim Training sind, desto mehr Spaß haben sie!

Wenn Sie noch weitere Informationen wünschen, wenden Sie sich an:

Herrn Gratzfeld, 02 28 / 67 53 81 (Abteilungsleiter Fünfkampf)
 Michael Scharf, 02 28 / 67 21 03 (Trainer)
 Guido Schmitz, 02 28 / 43 17 73 (Trainer).

Das Sportangebot des Klubs



Schwimmen

Abteilungsleiter: Alfred Papenburg, Bonner Logsweg 10, 5300 Bonn 1, Telefon 6 81 53 50 (d) und 64 46 46 (privat)

Klubeigene Schwimmhalle im Sportpark Nord, Kölnstraße 250, 5300 Bonn 1.

Sportbecken: 50 m lang, 20 m breit
Wassertiefe 1,80 m / 3,50 m
Wassertemperatur 26 Grad

Lehrbecken: 12,5 m lang, 8,00 m breit
Wassertiefe 0,40 m / 1,10 m
Wassertemperatur 26 Grad

Kostenlose Benutzung für Klubmitglieder zu folgenden Zeiten:

Sportbecken:	montags bis freitags	7.00 — 8.00
	auf den Bahnen	9.00 — 11.00
	1 — 3	12.00 — 21.30
	samstags	8.00 — 12.00
	sonntags	8.00 — 12.00
	feiertags	8.00 — 12.00

Vorschwimmen jeden Mittwoch 17.00 — 18.00

An folgenden Tagen ist das Bad geschlossen:
Neujahrstag, Rosenmontag, Ostermontag, Pfingstmontag,
1. Weihnachtstag, 2. Weihnachtstag.

An folgenden Tagen wird das Bad um 12.00 Uhr geschlossen:
Weiberfastnacht, Heilig Abend, Silvester.

Kleinkinderschwimmen

Leiterin: Hedi Schlitzer

Trainingszeiten: für Fortgeschrittene 14.00 Uhr
für Anfänger 15.00, 15.45, 16.30 Uhr

Anmeldung: Monika Warnusz, Telefon 67 17 65
oder
im Frankenbad montags und donnerstags
(Lehrschwimmbecken)



Wasserball

Sportstätte: Schwimmhalle, 5300 Bonn 1, Kölnstraße 250

Auskunft: Josef Schwarz, Telefon: 0 22 55 / 22 17 p.
Odendorfer Weg 9b,
5350 Euskirchen-Palmersheim
Manfred Schreiner, Telefon 0 22 41 / 31 23 30

Trainingszeiten: dienstags und donnerstags 19.15 — 22.00
samstags 17.00 — 18.00



Sporttauchen

Sportstätte: Schwimmhalle, 5300 Bonn 1, Kölnstraße 250
Tauchcaisson, 7 m tief

Auskunft: Dagmar Wekel, Telefon 63 98 23

Trainingszeiten: montags und donnerstags 20.15 — 21.30
samstags (Jugend) 17.00 — 18.00



Tanzen

Auskunft: Hans Schäfer, Telefon 34 25 14

Sportstätten: Gottfried-Kinkel-Realschule, 5300 Bonn 1
August-Bier-Straße 2
montags und donnerstags ab 18.00 Uhr
SSF-Bootshaus, Rheinaustraße 269, Bonn 3
dienstags ab 19.00 Uhr
Gemeinschaftsschule
An dem Steinbüchel, Meckenheim-Merl
donnerstags ab 19.45 Uhr
Steyler Mission
Arn.-Janssen-Str., Sankt Augustin
freitags ab 20.00 Uhr



Badminton

Sportstätte: Robert-Wetzlar-Schule,
Dorotheenstr./Ecke Ellerstr., 5300 Bonn 1

Trainingszeiten:	(Halle I)	(Halle II)	
	montags	16.00—22.00	16.00—19.00
	dienstags	17.00—22.00	
	mittwochs	17.00—22.00	
	donnerstags	17.00—20.00	
	freitags	17.00—19.00	17.00—19.00
		20.30—22.30	20.30—22.30

Einteilung erfolgt durch Herrn Buss
Telefon 0 22 41 / 31 39 99 p
0 22 41 / 6 40 08 d



Ski

Sportstätte: Turnhalle der Kaufmännischen Bildungsinstituten, Kölnstraße 235, 5300 Bonn 1

Ski-Gymnastik: mittwochs 19.00 — 21.00
Jugend-Gymnastik: mittwochs 18.00 — 19.00

Auskunft: Günter Müller, Telefon 28 28 81

Neue Kursangebote:

Schwimmkurse für Kleinkinder

TERMINE 1989

- 2. Kurs:** (Nach den Ferien)
10. April bis 18. Mai 1989
- 3. Kurs:** 22. Mai bis 10. Juli 1989
- 4. Kurs:** 24. August bis 21. September 1989
(25. September bis 15. Oktober
Bad geschlossen wegen
Herbstferien)
16. Oktober bis 2. November 1989
- 5. Kurs:** 6. November bis 21. Dezember 1989

Yoga für alle

Physische Spannkraft, tiefe Entspannung und gesunde Atmung — das sind die Hauptziele der klassischen indischen Hatha-Yoga Übungen.

Durch Hatha-Yoga kann man lernen, bewußt und verantwortlich mit seinem Körper umzugehen. Durch mentale Übungen wird die Konzentrationsfähigkeit enorm gesteigert.

Zur Therapiebegleitung eignet sich Yoga besonders bei Rückenschmerzen sowie asthmatischen und nervösen Beschwerden.

Ein Anfängerkurs soll am 5. Mai 1989 beginnen und jeden Freitag jeweils von 18.30 bis 19.30 Uhr in der kleinen Fechthalle im Sportpark stattfinden.

Mitzubringen sind lockere Kleidung und eine Unterlage (Gymnastikmatte oder Woldecke).

Anmeldungen und Rückfragen an:

Ralf Müller-Amenitsch
Schüllerweg 16, 5300 Bonn 1,
Tel. (02 28) 23 83 95

Ihr *Debeka*-Berater



Ihr Debeka-Berater informiert Sie gern über das preisgünstige und leistungsstarke Angebot der Debeka-Gruppe. Kostenlos und unverbindlich!

- **Krankenversicherung**
Auf den besonderen Bedarf der Angehörigen des öffentlichen Dienstes abgestelltes Tarifwerk — hohe Beitragsrückerstattung
- **Lebensversicherung**
Hohe Überschußbeteiligung bereits vom ersten Versicherungsjahr an — Spezialtarif für junge Menschen in der Ausbildung
- **Unfallversicherung**
Umfassender Schutz für geringe Beiträge — weltweit und rund um die Uhr
- **Haftpflichtversicherung**
Beitragsgünstiger und bedarfsgerechter Schutz vor dem Privat- und Amtshaftpflichtrisiko
- **Bausparkasse**
Sofortverzinsung der Spargahlungen — ggf. Überschußbeteiligung in Form von Treueprämie und Ausbildungsbonus

Ihr Berater:
Frank Thiel
Frankenweg 54
5300 Bonn 3
Tel. (02 28) 46 25 11

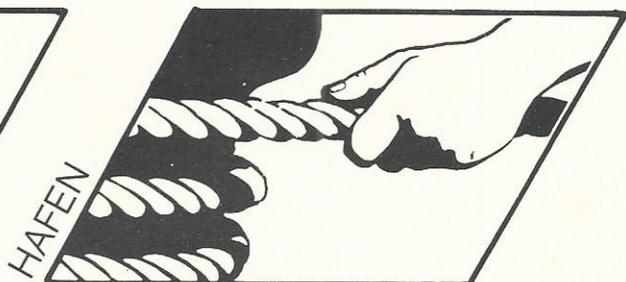
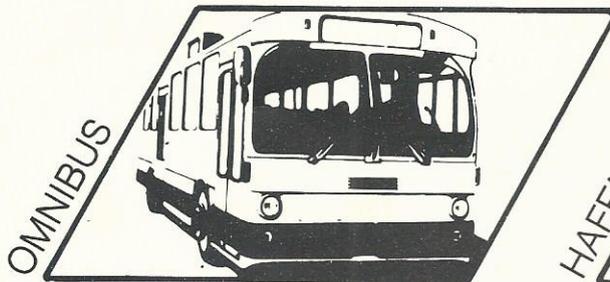
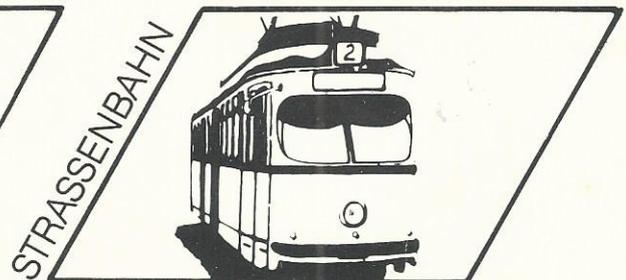
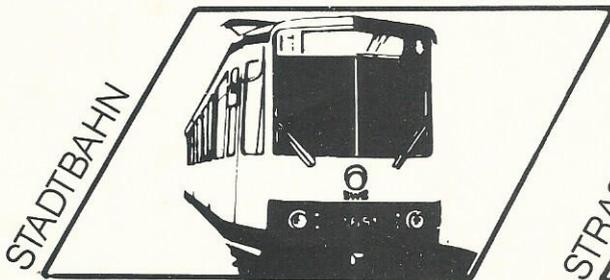
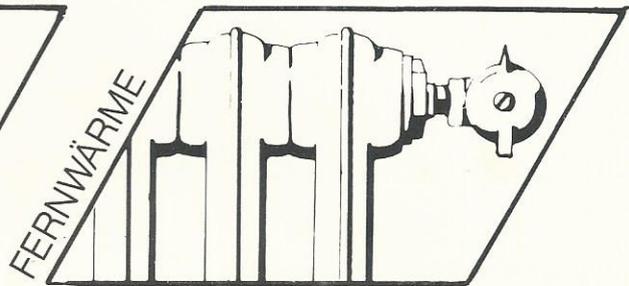
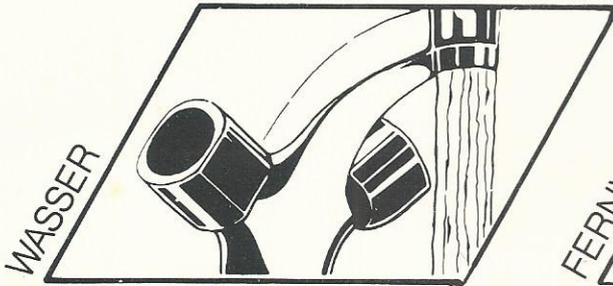
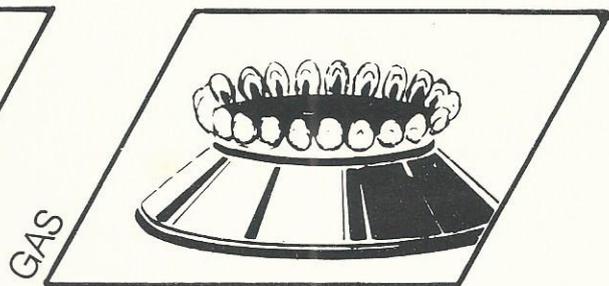
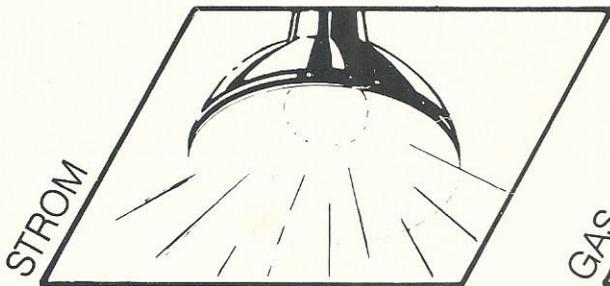
Debeka

Versicherungen · Bausparkasse
Ein kluger Schritt fürs ganze Leben!





Wir sorgen für Sie!



IHRE STADTWERKE BONN

Versorgungs- und Verkehrsbetriebe
Theaterstraße 24, 5300 Bonn 1, Telefon 7 11-1

Schwimm- + Sportfreunde Bonn 05 e.V.
Kölnstraße 313 a 5300 Bonn 1

Z 4062 F

Freude am Fahren. Von BMW direkt.



BMW Niederlassung Bonn
am Verteilerkreis



Kommen Sie zu BMW!